

Konzept der Berufsorientierung

Ein wichtiges Ziel des Vorqualifizierungsjahres Ausbildung und Beruf (VAB) ist neben der Prüfung zum Hauptschulabschluss die Berufsorientierung, damit jede Schülerin und jeder Schüler ein passendes Berufsfeld finden kann.

Das Konzept der Berufsorientierung ruht auf vier Strängen, die ineinander greifen:

1. Unterricht in Lernfeldprojekten

Im VAB spielt der Praxisunterricht eine wichtige Rolle. Dieser Unterricht wird in sogenannten Lernfeldprojekten in den Werkstätten unterrichtet. Ziel der Lernfeldprojekte ist das vertiefte Kennenlernen von einem Berufsfeld und den Fertigkeiten und Arbeitstechniken, die benötigt werden.

In diesem Lernfeld wird auch ein Teil der Abschlussprüfung stattfinden.

2. Projekt: Werkstatt-Tage

Das CJD Kaltenstein betreibt Ausbildungswerkstätten in den Berufsfeldern Metall, Holz, Raumausstattung, Hauswirtschaft und Gartenbau.

Im Laufe des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit sich in den unterschiedlichen Werkstätten auszuprobieren. Dieses Kennenlernen findet während der Werkstatt-Tage statt, die zwei Mal jeweils drei Tage gehen.

In dieser Zeit stellen die Schülerinnen und Schüler kleine Werkstücke her, die ihnen einen Einblick in die Arbeitsweise in diesem Berufsfeld geben.

Nach Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit ist es möglich, dass die Schülerinnen und Schüler dort eine Ausbildung beginnen können.

3. Praktikum

Während des Schuljahres (von Oktober bis Mai) ist ein Tagespraktikum in einem Berufsfeld und Betrieb nach Wahl statt. Dieses Praktikum findet an einem Tag in der Woche (derzeit mittwochs) statt und wird von der Schule betreut. Bei der Suche nach einem Praktikum kann auch eine Unterstützung durch die Schule erfolgen. Das Praktikum wird durch eine Unterrichtsstunde in der Woche begleitet. In dieser Zeit wird auch das Berichtsheft geschrieben, das direkt auf eine zukünftige Ausbildung vorbereitet.

4. Lern- und Bildungsberatung/Berufsberatung

Im Laufe des Schuljahres wird jede Schülerin und jeder Schüler bezüglich des Lernverhaltens und der zukünftigen Berufswünsche und Bildungschancen beraten.

Zusammen mit der Arbeitsagentur finden im zweiten Halbjahr Berufsberatungen statt, in denen die Möglichkeiten der Berufsausbildung besprochen werden.